

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 83

vom Sonntag, 12. Februar 2006, 17:00 Uhr

### *Meist günstige Tourenbedingungen bei mässiger Lawinengefahr*

#### Allgemeines

Am Sonntag war es in den Schweizer Alpen sonnig. Der Wind wehte schwach bis mässig aus nördlichen Richtungen. Die Mittagstemperaturen lagen im Norden bei minus 8, im Süden bei minus 6 Grad. Der Neuschnee von vergangener Woche setzt sich zunehmend, bleibt aber an der Oberfläche locker. Nur an sehr steilen Sonnenhängen bis in Höhenlagen von etwa 2400 m bildet sich zunehmend eine Kruste. Die Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke ist verbreitet günstig. Dort wo die Altschneedecke an der Oberfläche kantig aufgebaut und locker war, ist sie noch am schlechtesten. Das ist vor allem in den inneralpinen Gebieten Graubündens und allgemein an eher schneearmen und schattigen Stellen zu berücksichtigen.

#### Kurzfristige Entwicklung

Am Montag ist es im Westen stärker bewölkt und es kann im Tagesverlauf wenig Niederschlag fallen. Sonst scheint meist die Sonne, wobei vor allem im Norden und im Wallis dichtere Wolken vorüberziehen. Es weht ein schwacher bis mässiger Nordwestwind. Die Mittagstemperaturen liegen auf 2000 m bei etwa minus 8 Grad.

#### Vorhersage der Lawinengefahr für Montag

Schweizer Alpen ohne westlichen Alpenhauptkamm sowie ohne mittleres Tessin:

##### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Am Alpennordhang befinden sich die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen Südwest über Nord bis Südost oberhalb von etwa 1800 m, im nördlichen Wallis sowie im Gotthardgebiet, in Nord- und Mittelbünden und im Engadin an den gleichen Stellen oberhalb von etwa 2000 m. Die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen ist an eher schneearmeren Stellen wie zum Beispiel an Übergängen von flachem in steileres Gelände am höchsten. Hier können vereinzelte Auslösungen durch Einzelpersonen nicht ausgeschlossen werden. Vor allem in Graubünden sind Auslösungen in bodennahen Schichten der Schneedecke möglich. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

Im zentralen Wallis, im übrigen nördlichen Tessin sowie in den Bündner Südtälern befinden sich die Gefahrenstellen vor allem in Rinnen und Mulden der Expositionen Südwest über Nord bis Südost oberhalb von etwa 2000 m. Hier sollten vor allem die schneearmeren Randbereiche von Rinnen und Mulden vorsichtig und nur einzeln befahren werden.

Westlicher Alpenhauptkamm und mittleres Tessin:

##### *Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)*

Vereinzelte Gefahrenstellen befinden sich vor allem noch im extremen Steilgelände oberhalb von etwa 2000 m, wo Triebsschneeanisammlungen der letzten Woche auf einer harten Altschneeunterlage liegen.

An sehr steilen, der Sonne ausgesetzten Hängen können vor allem am Alpennordhang unterhalb von etwa 2000 m vereinzelte Gleit- und Nassschneerutsche auftreten.

#### Tendenz für Dienstag und Mittwoch

Am Dienstag ist es in allen Regionen erneut sonnig. Am Mittwoch ziehen mit aufkommendem Südwestwind von Westen nach Osten Wolken auf und es setzen Niederschläge ein. Im Süden bleibt es trocken. Die Lawinengefahr verändert sich vorerst nicht wesentlich.

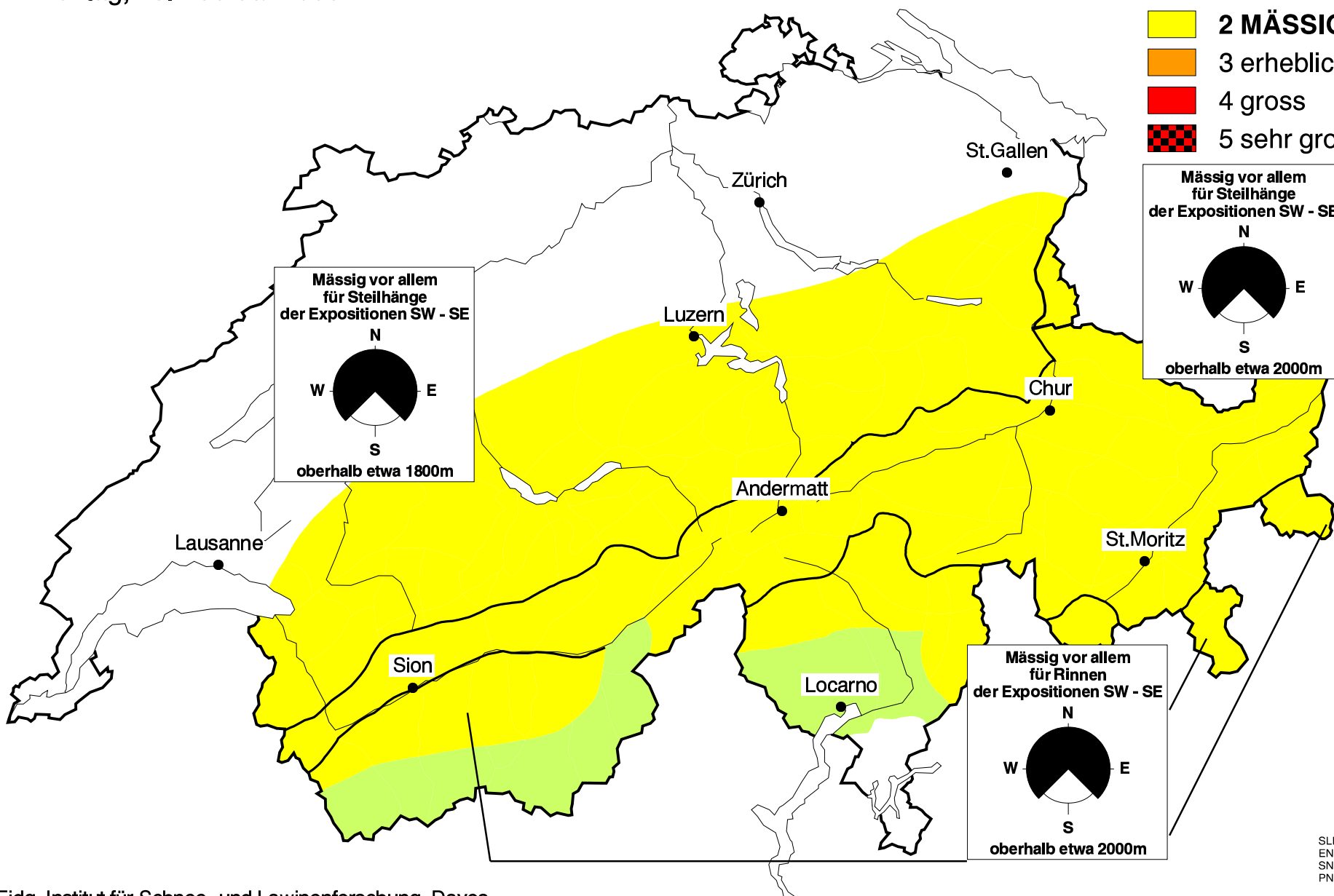
<b>Zusätzliche Informationen:</b> 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min) 0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF 0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung) 0900 59 2026 Neuschneekarten täglich 0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	<b>Regionale Lawinenbulletins</b> (Fr. 1.49/Min) 0900 59 20 31 Zentralschweiz 0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen 0900 59 20 33 Oberwallis 0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden 0900 59 20 35 Südbünden 0900 59 20 36 Berner Oberland 0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	<b>Rückmeldungen:</b> Gratis-Tel.: 0800 800 187 Gratis-Fax: 0800 800 188 <b>Internet:</b> <a href="http://www.slf.ch">http://www.slf.ch</a> <b>Email:</b> <a href="mailto:lwp@slf.ch">lwp@slf.ch</a> <b>WAP:</b> <a href="http://wap.slf.ch">wap.slf.ch</a> <b>Teletext:</b> Seite 782 (SF DRS)
--	---	---

# Vorhersage der Lawinengefahr

Montag, 13. Februar 2006

Gefahrenstufe

-  **1 GERING**
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 erheblich**
-  **4 gross**
-  **5 sehr gross**

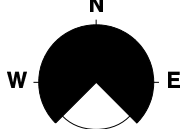


Mässig vor allem für Steilhänge der Expositionen SW - SE



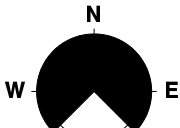
oberhalb etwa 1800m

Mässig vor allem für Steilhänge der Expositionen SW - SE



oberhalb etwa 2000m

Mässig vor allem für Rinnen der Expositionen SW - SE



oberhalb etwa 2000m

